

# Von Gott gestärkt

Daniel Aurag aus Männedorf ist ein neues Mitglied in unserem Vorstand. Neben seinem Beruf als Ingenieur hat er sich auch zum Theologen ausgebildet.

*«Und der Engel des HERRN kehrte zurück, kam zum zweiten Mal und rührte ihn an und sprach: Steh auf, iss! Denn der Weg ist zu weit für dich.»*

*1 Kön 19,7 / LU 84*

**E**lia ist zweifellos die eindrucklichste Prophetengestalt im AT. Er lebte zur Zeit Ahab, einem gottlosen König. Als die Auseinandersetzung auf den Höhepunkt zusteuert, kommt es zum grossen Triumph Elias auf dem Berg Karmel (1 Kön 18,21-40). Beim Opfer der Propheten Baals blieb die Antwort des Feuers aus, doch auf Elias Gebet hin fällt Feuer vom Herrn herab und verzehrt Opfer, Altar und Wasser. Diese Antwort Gottes schliesst das Todesurteil über die Baalspropheten mit ein.

Doch nach diesem erfolgreichen ‚Höhenenerlebnis‘ kommt ganz unerwartet eine andere Situation auf Elia zu (1 Kön 19,1-18). Die Königin Isebel droht Elia den baldigen Tod an. Er, der eben noch Gottes Macht so eindrucklich erfahren hat, bekommt unerwartet Angst um sein Leben, gibt auf und flieht in aller Eile nach Beerscheba, ganz im Süden von Juda.

Doch das ist nicht alles. Allein läuft er eine Tagesreise weit in die Wüste und wünscht dort zu sterben. Das zeigt seine innere Anfechtung und die fortschreitende Niedergeschlagenheit. Neben der Todesangst wird auch die Enttäuschung darüber zu dieser

Resignation geführt haben, dass Gottes machtvolles Eingreifen auf dem Berg Karmel offenbar nicht den geringsten Eindruck auf seine Landsleute - ausser einem anfänglichen Bekenntnis - bzw. auf die Gegenspielerin Isebel gemacht hat. Doch die eigentliche Ursache seiner Resignation liegt tiefer. Elia fällt klagend in Selbstmitleid, weil er meint, dass er allein, als einziger Gläubiger, zurückgeblieben ist. Neben diesem Missmut und dem Vorwurf an Gott, er tue zu wenig, übersieht Elia dabei den frommen, treuen Hofmeister Obadja, welcher 100 Propheten vor der Rache Isebels verborgen hatte.

Doch Gott lässt Elia nicht im Stich, sondern läuft mit ihm und holt ihn wieder zurück! Elia ist am Ende, doch das ist nicht das Ende der Geschichte Gottes mit ihm! Elia läuft weg, doch Gott läuft mit, um ihn wieder munter zu machen und in seinen Dienst zurückzurufen!

Nachdem sich Elia in der Wüste unter einem Strauch zum Schlafen gelegt hatte, weckt ihn ein Engel und stärkt den lebensmüden Elia zunächst einmal mit ganz elementaren Dingen wie Essen, Trinken und Schlafen. Dies geschieht noch ein zweites Mal.

Die Aufforderung des Engels, aufzustehen und zu essen zeigt, dass wer niedergeschlagen daliegt, aufstehen muss und gestärkt wird. Diese Stärkung ist zwingend nötig, denn der weitere Weg war für Elia zu lang. Die Mahlzeit ist dabei nicht nur wunderbar im Hinblick auf ihre Herkunft - es lagen ein geröstetes Brot mit einem Krug Wasser da -

sondern auch auf die dadurch verliehene Kraft. Denn Elia ging durch die Kraft der Speise 40 Tage und 40 Nächte bis zum Berg Horeb.

Elia wird so an den Anfang zurückgeführt, wo einst Gottes Geschichte mit seinem Volk begonnen hat. So wie Gott das Volk Israel durch die 40 Jahre Wüstenwanderung durchgetragen hat, wird er auch ihm beistehen.

Neben der körperlichen Stärkung und dieser Wander-Lektion richtet Gott Elia weiterhin auf. Nachdem der Herr ihn in einer Höhle ansprach und er daraufhin sein Leid klagte, begegnet Gott ihm im ‚stillen, sanften Sausen‘ und schickt ihn mit einem neuen Auftrag in die alten Verhältnisse zurück. Er soll drei Salbungen vollziehen. Zwei betreffen je einen König – Hasael über Aram und Jehu über Israel – und eine betrifft den Nachfolger Elias: Elisa.

Weiter offenbart er ihm die Zahl der 7000. Gott wird in seinem Volk einen gläubigen Rest bewahren. 7000 sind für Elia, der sich allein glaubte, eine ermutigende grosse Zahl.

So wie bei Elia, dürfen auch wir in den Höhen und Tiefen des Alltags erfahren, wie unser Herr mit uns geht, uns stärkt und uns immer wieder neu für die bestehenden Herausforderungen zubereitet.



*Daniel Aurag*

*Vorstandsmitglied der  
Schweizerischen Bibelgesellschaft*